Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **19 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nach Beginn im untersten Stein bei einer Temperatur von ca. 900 ° C auf.

Bei beiden Versuchen wurde nach 4½—5 Stunden das Feuer während 1 Std. gedrosselt, so dass die Temperatur im untersten Stein (Rauchkanal) auf ca. 300 ° C sank, und hierauf wurde die Temperatur wieder in die Höhe getrieben.

Nach Versuch I konnten sämtliche Steine unbeschädigt demontiert werden, nach Versuch II gingen drei von zehn Steinen zu Bruch.

Die Baumesse der Basler Mustermesse 1932

die im Rahmen der 16. Schweizer Mustermesse 1932 als grosse Spezialveranstaltung stattfindet, wird für die gesamte schweizerische Bauwirtschaft und weiteste Kreise wichtig sein. Das hat bereits die erste Baumesse an der Schweizer Mustermesse 1931 bewiesen. Die Baumesse 1932 wird sich in grösserem Umfange und in systematisch gegliederter Weise zeigen. Diese Spezialmesse wird in einem eigens hierfür reservierten Raume in der Halle IV untergebracht. Für das Musterangebot fallen in Betracht: Baustoffe und Bauweisen (Naturstein, Kalksandstein, Gips, Kalk, Beton und Zement, Stahl und andere Metalle und Legierungen, Holz, Isolierstoffe, Glas, Grob- und Feinkeramik, verschiedene andere Baustoffe), ferner Baumaschinen und Werkzeuge. Als weitere Abteilungen sind vorgesehen: Bauausführung (z. B. Garagenbau und eventuelle andere Bauten); Materialien und Spezialwagen für modernen Strassenbau sowie eine wissenschaftliche Abteilung (Materialprüfung, Normung etc.).

Das sind die grossen Vorteile dieser Spezialmesse: Das Angebot ist vielseitig. Die Produktion ist übersichtlich an einem Orte konzentriert. Der Interessent kann das Angebot in wenigen Stunden prüfen. Die Messe soll für die Bauwirtschaft eine praktische Lehrstätte sein. Sie soll die Gelegenheit geben, alle Fragen des Baumaterials und der Bautechnik sachlich beurteilen zu können. Die Baumesse kann aber auch dadurch eine wichtige volkswirtschaftliche Aufgabe erfüllen, indem sie die eminente geistige und wirtschaftliche Bedeutung des rationellen Bauens ins Volk trägt.

Wer auf die Fortschritte im Bauwesen nicht achtet, baut unrationell. Die Baumesse orientiert über den neuesten Stand der Technik im Bauwesen, sie bietet also geschäftliche Vorteile, die ohne weiteres einleuchten. Es ist ferner vorgesehen, im Zusammenhang mit der Veranstaltung Fachtagungen abzuhalten.

Im Kampfe gegen die Wirtschaftskrisis wird auch die Baumesse eine Sammelstelle ungebrochener, initiativer Kräfte sein.

BAUGESCHÄFT MUESMATT A. G. BERN
FABRIKSTRASSE 14 / TELEPHON „BOLLWERK" 1464
Spezialgeschäft für Zimmerei, Schreinerei und Fensterfabrikation, Parqueterie
Ausführung von Chalets, innerer und äusserer dekorativer Holzarbeiten, Zimmereinrichtungen

Das Spezialgeschäft
für Bauarbeiten in
MARMOR und GRANIT
Alfred Schmidweber's Erben A. G.
Dietikon · Zürich

HERAKLITH

leicht, fest, grossformatig, vorzüglicher Putzträger, isoliert gegen Hitze, Kälte und Schall.

Heraklith-Vertrieb der oe. a. Magnesit A.G., Zürich, Glärnischstrasse 35

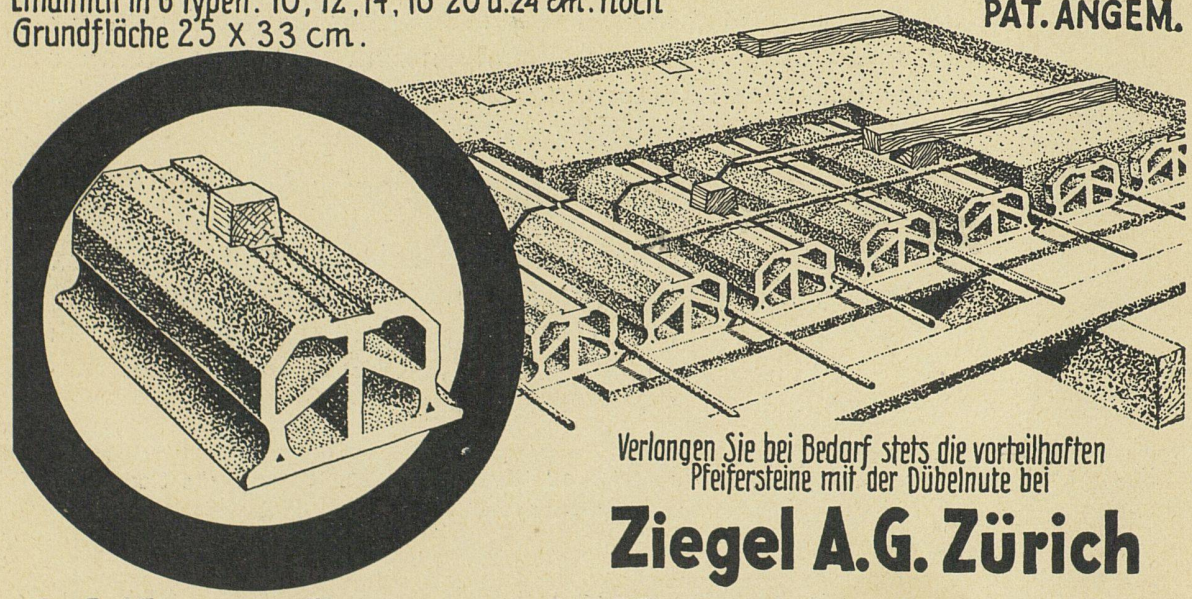
PFEIFER-DECKENSTEINE

MIT DÜBEL-NUTE

Sämtliche Typen werden mit der Dübelnute fabriziert!

Erhältlich in 6 Typen. 10, 12, 14, 16 20 u. 24 cm. hoch
Grundfläche 25 x 33 cm.

PAT. ANGEM.



Verlangen Sie bei Bedarf stets die vorteilhaften Pfeifersteine mit der Dübelnute bei

Ziegel A.G. Zürich

J. Schmidheiny & Co. Heerbrugg (St. Gallen)

Wir verweisen auf den Baukatalog 1931, Seiten 44, 45, 55, 58, 59, 106, 107 und 168

Die Wärme geht zum Dach hinaus..

Es liegt nicht immer an der Heizung, sondern sehr oft am Dachstock: er ist nicht isoliert und da flieht alle Wärme zum Dach hinaus.

CELOTEX *hilft allem ab,*

denn es schützt vor Kälte und Wärme: es hält im Winter die Wärme im Haus beisammen und wehrt im Sommer der glühenden Hitze, die sonst in Dachräumen herrscht. Und dabei erzielen Sie noch eine

Ersparnis an Heizmaterial mindestens 30%

Die Auslagen machen sich also schnell bezahlt. Celotex kann man sägen, schneiden, nageln, in Gips versetzen, direkt tapezieren, mit Farbe streichen, verputzen oder roh belassen, wie man will — Celotex lässt sich überall anbringen und ist zudem sehr billig.

Prospekte, Muster, Angebot und Beratung jederzeit durch die Schweizer Generalvertretung:

C. GARTENMANN & CIE

BERN *Schönbergweg 6* **ZÜRICH** *Bahnhofstr. 55*

ERNY

DRUCK GEBR. FRETZ A. G. ZÜRICH